

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt
Herrn Sebastian Perdelwitz
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 0482/23 Stadtteilentwicklung Ilversgehofen 2040 - Herbeiführung der Verkehrswende; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Das Konzept Stadtteilentwicklung Ilversgehofen 2040 liegt der Stadtverwaltung seit Anfang des Jahres vor.

Der erste Teil ist eine sehr umfangreiche Analyse und Dokumentation zur Stadtteilentwicklung 2008-2021. Diese gliedert sich in die Handlungsfelder: Wohnen, Grün, Gewerbe, Verkehr, Bildung, Soziales, Kultur und Sport. Der zweite Teil des Konzepts enthält die Entwicklungsperspektiven des Stadtteils und Vorschläge für die Umsetzung.

Der Bürgerbeirat hat sich seit 2019 sehr intensiv mit seinem Stadtteil auseinandergesetzt. Bürgerbefragungen, Workshops, Rundgänge und studentische Arbeiten zu Problemlagen flossen in das erarbeitete Leitbild für Ilversgehofen mit ein.

Das Konzept wird der Bürgerbeirat in den nächsten Wochen in einer Ämterrunde bei der Stadtverwaltung vorstellen. Außerdem ist von Seiten der Verwaltung vorgesehen, anschließend auf Grundlage des Konzepts ein Maßnahmenkatalog für mögliche Vorhaben im Stadtteil zu erarbeiten. Dieses ist jedoch noch mit dem Bürgerbeirat abzustimmen.

Unter der Zielformulierung Herbeiführung der Verkehrswende in Ilversgehofen wird die Reduzierung des MIV in der Magdeburger Allee zwischen Eislebener Straße und Ilversgehofener Platz ins Gespräch gebracht. Dabei wird die Sperrung für den Durchgangsverkehr mit der Einordnung von Umgehungsstraßen vorgeschlagen.

1. **Beschäftigt sich die Stadtverwaltung mit ähnlichen Szenarien an der beschriebenen Stelle?**
2. **Wenn ja, welche Szenarien sind das?**

Das Stadteilkonzept Ilvergehofen beinhaltet auch im Handlungsfeld Verkehr

Seite 1 von 2

und Mobilität eine Vielzahl von Vorschlägen über deren Umsetzung und grundsätzliche Machbarkeit in einem eigens dafür eingerichteten Format detailliert diskutiert werden sollte.

Die vorgeschlagenen Umgehungs- bzw. Verbindungsstraßen sind bislang nicht Gegenstand von langfristigen Planungsüberlegungen. Eine grundsätzliche Notwendigkeit derartiger Trassenführungen wird zunächst nicht gesehen. Zudem würden bei einer ganzheitlichen Betrachtung Verkehre lediglich verlagert und somit neue Betroffenheiten geschaffen.

Entwicklungsszenarien gibt es durch die Verwaltung in diesem Raum vor allem durch eine mögliche Trassenführung einer Stadtbahnlinie 9, die beträchtliche Veränderungen insbesondere des Straßenraumes Friedrich-Engels-Straße erfordern würde. In diesem Kontext gibt es erste planerische Überlegungen, die auch eine Verlängerung und Aufwertung der Neusißstraße über die Salinenstraße hinaus beinhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein